Fortbildung

21.04.2027 09:00 Uhr - 16:15 Uhr

Demenziell erkrankte Menschen mit herausforderndem Verhalten begleiten.

Geeignet für Alltagsbegleiter:innen n. § 45a/b SGB XI und für Betreuungskräfte n. §§ 43b u. 53b SGB XI.

Viele Menschen mit Demenz zeigen zeitweise oder dauerhaft bestimmte Verhaltensweisen, die als abwehrend, herausfordernd und auch als aggressiv wahrgenommen werden. Darauf angemessen und professionell zu reagieren - insbesondere in Krisen- und Notfallsituationen - ist für alle Mitarbeiter:innen eine komplexe Anforderung. Mitunter machen solche Situationen hilf- und ratlos und wirken belastend.

Darum soll es in diesem interaktiven Seminar um die Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten bei demenziell erkrankten Menschen gehen. Im Fokus ist dabei ein verstehender Blick auf Auslöser, deeskalierende Kommunikation und alltagstaugliche Rituale.

Lernergebnisse:

Sie erkennen mögliche Auslöser, Bedürfnisse und situative Bedingungen für herausfordernde Begegnungen und können sie einordnen und im Team besprechen.

Sie setzen deeskalierende Kommunikationsstrategien situationsgerecht ein, insbesondere durch wertschätzende Sprache, aktives Zuhören und eine angepasste Ansprache.

Sie wählen Rituale und verlässliche Abläufe zur Förderung von Orientierung, Struktur und emotionaler Stabilisierung aus und wissen wie sie im Alltag angewendet werden.

Sie begegnen Menschen mit Demenz personenzentriert und empathisch und richten die eigene Haltung in herausfordernden Situationen bewusst aus.

Sie nehmen die eigenen Grenzen, Bedürfnisse und Stresssignale wahr, reflektieren diese und sprechen sie im Team angemessen an.

Sie gestalten Selbstschutz durch Mitgefühl und klare Abgrenzung und können so auch in belastenden Begegnungen handlungsfähig bleiben.

Inhalte:

- Auslöser und Funktionen herausfordernden Verhaltens: Wahrnehmen, verstehen und gemeinsam einordnen.
- Deeskalierende Kommunikation: Haltung, Sprache, Körpersprache und situative Anpassung.

- Rituale im Pflege- und Betreuungsalltag: Orientierung, Struktur und emotionale Stabilisierung.
- Personenzentrierte und empathische Grundhaltung als Basis gelingender Begegnungen.
- Selbstreflexion: Eigene Grenzen, Bedürfnisse und Handlungsspielräume.
- Selbstschutz durch Mitgefühl, Abgrenzung und kollegiale Unterstützung.

Methoden:

Vortrag/Präsentation, Gespräch/Diskussion, Fallbesprechungen, Arbeit in Kleingruppen, Reflexionsübungen.

Hinweis:

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen gGmbH.

Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen in Pflege- und Betreuungsberufen der stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen und Diensten. Auch geeignet für Alltagsbegleiter:innen n. § 45a/b SGB XI und für Betreuungskräfte n. §§ 43b u. 53b SGB XI.

Termin:
21.04.2027 09:00 Uhr - 16:15 Uhr

Kosten:
210,00 € bzw. 190,00 € für Mitarbeiter:innen in Einrichtungen und Diensten der Caritas.

Veranstaltungsort:
Caritasverband für das Bistum Essen e.V.
Am Porscheplatz 1
45127 Essen
www.caritas-essen.de

Referent(inn)en:
Meike Schwermann

Ansprechpartner:
Daniel Holzem (daniel.holzem@caritas-essen.de, +49 (201) 81028518)

Veranstalter:
Caritasverband für das Bistum Essen e.V.
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.

Veranstaltungsnummer:
08.008.27